

Protokoll:	Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	43
		TOP:	3
Verhandlung		Drucksache:	337/2018
		GZ:	WFB
Sitzungstermin:	27.04.2018		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	EBM Föll		
Berichterstattung:			
Protokollführung:	Frau Sabbagh / pö		
Betreff:	City-Initiative Stuttgart e. V. (CIS) Bewilligung der Zuschüsse für 2018 und 2019		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen vom 12.04.2018, GRDRs 337/2018, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Die City-Initiative Stuttgart e. V. (CIS) erhält 2018 und 2019 jeweils einen städtischen Zuschuss von 90.500 EUR.
2. Die Bewilligung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass mindestens 70 % der Gesamtaufwendungen durch Mitgliedsbeiträge, Sponsorengelder und sonstige eigene Einnahmen von Handel, Dienstleistungen und Gewerbe finanziert werden.
3. Für diesen Zuschuss gelten die Allgemeinen Bewilligungsbedingungen der Landeshauptstadt Stuttgart.
4. Der Aufwand wird gedeckt aus Mitteln der Ergebnishaushalte 2018 und 2019 bei Auftrag 80571007000, Kostenart 43180010 Wirtschaftsförderung, Zuschüsse City-Initiative.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigefügt.

StR Klingler (BZS23) bittet, diese Beschlussvorlage künftig bereits zum Ende des Vorjahres vorzulegen. Hierzu merkt EBM Föll an, Zuschüsse könnten erst dann bewilligt werden, wenn der Stadthaushalt genehmigt sei, und dieser sei im März 2018 vom Regierungspräsidium genehmigt worden.

Auf Nachfrage von StRin Porsch (CDU) führt EBM Föll aus, die Planzahlen für 2018 würden mit den Ist-Zahlen 2016 und 2017 verglichen. Verständlicherweise sei ein Verein zunächst vorsichtig bei seiner Planung der Sponsorengelder. Für die Stadt sei wichtig, dass der vor vielen Jahren gefasste Beschluss des Gemeinderats, wonach mindestens 70 % der Gesamtaufwendungen durch Mitgliedsbeiträge, Sponsorengelder und sonstige Einnahmen gedeckt werden müssten, auch in der Planung eingehalten werde. Die Stadt kontrolliere darüber hinaus jedes Jahr, dass dieser Beschluss in der Ist-Abrechnung gewährleistet sei.

StR Pfeifer (SPD) weist darauf hin, dass aufgrund von Veranstaltungen im Zweijahresrhythmus die Zahlen in den geraden Jahren etwas schwächer ausfielen als in den ungeraden Jahren.

EBM Föll bestätigt dies und stellt abschließend fest:

Der Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen beschließt einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Sabbagh / pö

Verteiler:

- I. Referat WFB
zur Weiterbehandlung
Stadtkämmerei (2)

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. Rechnungsprüfungsamt
 3. L/OB-K
 4. Hauptaktei

- III.
 1. CDU-Fraktion
 2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 3. SPD-Fraktion
 4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
 5. Fraktion Freie Wähler
 6. Gruppierung FDP
 7. Gruppierung BZS23
 8. Die STAdTISTEN
 9. AfD
 10. LKR